Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr, Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 11.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 20. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur, 17. Jan. Der Einmarsch der Japaner dauerte drei Stunden. Die Heeressäule war drei englische Meilen lang. In der Ebene und im Norden des Dorfes Schnischi wurde ein Gedächtnisgottesdienst für die Geister der gefallenen Japaner abgehalten. Es waren Truppenabteilungen zugegen, die die Vertretung des ganzen japanischen Heeres darstellten.

London, 18. Jan. Reichliche Vorräte an Munition werden täglich in Port Arthur entdeckt, ebenso verschiedene Dinge zum Gebrauch in Krankenhäusern. Die in Port Arthur aufgefundenen Geschütze sind fast alle noch brauchbar, und die Forts, die von den Japanern nicht beschossen wurden, sind unversehrt.

London, 18. Jan. Die „Times" meldet aus Port Arthur vom 17. d. M. über den Zustand der russischen Flotte, daß die meisten Schiffe schwer beschädigt sind. Mit Ausnahme der „Retwisan" litten die Schiffe nicht so sehr durch das Granatfeuer; die Seitenpanzer sind kaum durchschlagen worden, die Haubitzengranaten hatten wenig Wirkung. Die Beschädigungen sind meist durch Verbrennen mit Korosinöl und Sprengung von Minen an den Längsseiten der Schiffe durch die Russen selbst herbeigeführt worden. Einige Geschütze mittleren Kalibers sind intakt. Die Schwierigkeiten der Bergungsarbeiten sind groß wegen des Fehlens eines Docks für Linienschiffe.

Paris, 18. Jan. Das „Petit Journal" meldet aus Mukden, daß Marschall Oyama 40000 Mann Verstärkung von der Belagerungsarmee von Port Arthur erhalten habe. Es soll eine große Schlacht bevorstehen. Die Chinesen wurden von einer großen Panik ergriffen und flüchten massenhaft in die Berge.

Westfalen-Rheinland.

§ **Halver,** 19. Jan. Der Bergarbeiterstreik im Ruhrrevier wird sich in den nächsten Tagen auch schon in unserer Gemeinde bemerkbar machen. Bei verschiedenen industriellen Anlagen geht der Kohlenvorrat stark zur Neige, und wenn es in nächster Zeit nicht gelingt, Kohlen zu beschaffen, so werden erhebliche Betriebseinschränkungen unvermeidlich sein.

—* **Halver,** 19. Jan. Seit einer langen Reihe von Jahren begeht der Turnverein Halver den Geburtstag Sr. Majestät in einer erhebenden und wirklich sinnreichen Feier. So sind auch in diesem Jahre die Vorbereitungen der Jünger Jahns zu dieser Feier in vollem Gange um an diesem Tage den Festbesuchern ein gediegenes Programm vorzuführen. Am Sonntag, den 22. cr. wird diese Feier nachmittags 4 Uhr im Heukelbach'schen Saale ihren Anfang nehmen. Es wäre zu wünschen, daß der Verein durch ein vollbesetztes Haus für seine Mühe und Arbeit belohnt würde. Gut Heil!

□ **Halver,** 18. Jan. Am letzten Sonntag hielt die Pferdeversicherungsgesellschaft im Amte Halver in ihrem Vereinslokale ihre jährliche Generalversammlung ab. Punkt 1 betraf Rechnungsablage. Der Kassierer erstattete ausführlichen Bericht über die Kassenlage; aus dem Bericht ist hervorzuheben: Von 189 Pferden ist ein Eintrittsgeld von 1185 Mk. erhoben, an Prämien ist für dieselben die Summe von 2907,95 Mk. bezahlt worden, sodaß die Gesamteinnahme 4092,95 Mk. beträgt. An Schäden sind bezahlt 1180 Mk., die übrigen Ausgaben betrugen 363,32 Mk. in Summa 1543, 32 Mk., sodaß ein Kassenbestand von 2549,63 Mk. verbleibt. Die 189 Pferde hatten eine Versicherungssumme von 137700 Mk. Von diesen 189 Pferden sind 5 Stück abgegangen durch Schlachtung, Verkauf und Verenden. Seit dem 1. Jan. sind 9 Pferde neu aufgenommen mit einer Versicherungssumme von 7650 Mk. Gegenwärtig sind 193 Pferde mit einer Summe von 144650 Mk. versichert. Nierenschlag ist in diesem Jahre nicht vorgekommen. Der Verein hat seine Lebensfähigkeit bewiesen und kann einer weiteren Entwicklung mit Ruhe entgegensehen.

(?) **Halver,** 19. Jan. Der M.-G.-V. Liedertafel hielt gestern abend in seinem Vereinslokale eine Hauptversammlung ab, welche gegen 9 Uhr vom 1. Vorsitzenden Herrn Fingerhut eröffnet wurde. Zu Punkt 1 der Tagesordnung Rechnungsablage. Die Einnahmen im vorigen Vereinsjahre betrugen Mk. 2138,37, die Ausgaben 1694,38, sodaß ein Kassenbestand von Mk. 443,99 verblieb. Hierzu kommt ein zinslich angelegtes Vermögen von Mk. 1441,20, sodaß das Vereinsbarvermögen am Schlusse des Vereinsjahres Mk. 1885,19 beträgt. Nachdem die Kasse von den hierzu gewählten Mitgliedern geprüft und für stimmend befunden war, wurde dem Kassierer Herrn Rud. Gürtzgen Entlastung ert ilt, und ihm der Dank für die korrekte Kassenführung ausgesprochen. Zu 2. Der Vorsitzende schilderte mit kurzen Worten das Wirken des Vereins im verflossenen Jahre und bat die Mitglieder, auch im neuen Vereinsjahre treu zur Sache und zum Verein zu halten. Zu 3. Die nunmehr vorgenommene Neuwahl des Vorstandes ergab folgendes Resultat: Vorsitzender Ernst Fingerhut, Stellvertreter Carl Bohrmann, Kassierer Rudolf Gürtzgen, Stellvertreter Wilh. Vogel, Schriftführer Carl Isenburg, Stellvertreter Otto Höngen, Bücherwart Robert Marburger. Unter Punkt Verschiedenes wurde beschlossen, den Einladungen, 1. des Komitees für die Kaisersgeburtsfeier auf der Fuhr, 2. des Landwehrvereins und 3. des Turnvereins Halver Folge zu leisten. Der jährliche Beitrag für aktive Mitglieder wurde von Mk. 6 auf Mk. 4 herabgesetzt, dagegen das Eintrittsgeld für neu eintretende aktive Mitglieder von Mk. 1 auf Mk. 2 erhöht. Einem erkrankten aktiven Mitgliede wurde ein Betrag aus der Vereinskasse überwiesen. Der Verein gedenkt im laufenden Jahr an einem Gesangwettstreite teilzunehmen und soll der Vorstand die bisher eingegangenen Einladungen prüfen und in einer der nächsten Chorstunden geeignete Vorschläge machen. Bezüglich eines neuen Vereinsschrankes sollen von verschiedenen Meistern Zeichnungen und Preise eingeholt werden. Nachdem noch einige unwesentliche Sachen besprochen waren, schloß der Vorsitzende gegen 11½ Uhr die Versammlung.

X **Anschlag,** 19. Jan. Der M.-G.-V. Liederkranz hierselbst veranstaltet am kommenden Sonntag eine Kaisers Geburtstagsfeier durch Gesang und theatralische Aufführungen, ernsten und heiteren Inhalts. Das Konzert ist Entree frei und ist ein Besuch daher sehr zu empfehlen.

§ **Bommert,** 19. Jan. Der hiesige Wehrverein begeht am Sonntag, den 22. cr. den Geburtstag Sr. Majestät unseres Kaisers im Lokale des Kameraden H. Lienkämper unter gütiger Mitwirkung des M.-G.-V. Thalia Bergfeld. Das Programm besteht aus Gesang und theatralischen Aufführungen und verspricht der Nachmittag ein recht unterhaltender zu werden.

Meinerzhagen, 15. Jnn. Die Besitzung des Herrn G. Dürre zu „Knochenmühle" unterhalb Meinerzhagen ist durch Kauf an den Herrn Boecker zu Loh, Gemeinde Breckerfeld, übergegangen. Wie verlautet, will der Ankäufer daselbst Raubtier Fangeisen fabrizieren. Bisher wurde dort von Herrn W. Hütsch eine Fein-Drahtzieherei betrieben, welche derselbe nach Station Hülsebusch im Leppetal zu verpflanzen gedenkt. Herr Hütsch wohnt seit 1900 hierorts und hat das Werk von Herrn G. Dürre gepachtet. Letzterer kam 1892 zu uns und baute die bisherige Knochenstampfe zur Drahtzieherei um. Die Knochenmühle war Eigentum der Hüser zu Bremicker bei Kierspe. Karl Hüser kaufte 1853 das Anwesen von Ed. Knoche hierselbst dem Besitzer der früheren staatlichen Fruchtmahlmühle, von welcher das in Rede stehende Werk ein Teil war. Hüser ließ das alte Gebäude niederreißen, ein neues Haus aufführen und eine Drahtnagelfabrikation einrichten. Diese neue Anlage prosperierte indes nicht gut, weshalb der Besitzer den Betrieb aufgab und die Wasserkraft in einer Knochenstampfe ausnutzte.

Lüdenscheid, 18. Jan. Auf Station Brügge verbrannte sich gestern vormittag der Heizer eines Güterzuges derart, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Hagen, 17. Jan. Auf der hiesigen Gußstahlfabrik von Eicken u. Co. feiern infolge des Streiks 1000 Mann, auf dem Stahlwerk ca. 800 Mann. Bei der Firma Funke und Elbers sind vorläufig eine Anzahl Puddelöfen stillgelegt. In etwa zwei Tagen müssen auch hier 300 Mann feiern.

Letmathe, 18. Jan. Unter Kohlenmangel wird auch die elektrische Zentrale in der Grüne bald zu leiden haben, so daß es fraglich erscheint, ob in den nächsten Tagen noch Strom zu Kraft- und Lichtzwecken abgegeben werden können. Wie wir erfahren, ist die Eisenbahn, die elektrisches Licht von der Zentrale bezieht, bereits benachrichtigt worden, sich in einigen Tagen auf die Entziehung des Lichtes gefaßt zu machen und für anderen Ersatz zu sorgen.

Buer, 17. Jan. Einen gruseligen Fund machten bei Löchter am Montag nachmittag Schulkinder, die auf dem Heimwege waren. Sie sahen einen groben Sack in einer Baumhecke liegen, und fanden darin bei näherem Zusehen den Leichnam eines toten Kindes, der in ein schmutziges Hemd gewickelt war. Natürlich wurde sofort der Polizei von dem Funde Mitteilung gemacht.

Gelsenkirchen, 18. Jan. Hier herrscht völlige Ruhe. Die beiden von Berlin gekommenen Anarchisten, die verhaftet worden waren, sind wieder freigelassen worden.

Remscheid, 15. Jan. Der Winter hat die Wiederherstellungsarbeiten auf Schloß Burg keineswegs zum Stillstand gebracht, sie nehmen nach wie vor rüstig ihren Fortgang. Der Bau des Grabentores ist in den letzten Wochen tüchtig fortgeschritten, die dort untergebrachten Stallungen sind bereits in Benutzung genommen worden. Auch das Torhaus geht seiner Vollendung entgegen. Die Feuersicherheit des Schlosses hat man dadurch erhöht, daß über dem Rittersaal, der mit den Klaus Meyer'schen Gemälden einen Schatz von unersetzlichem Werte darstellt, eine starke feuersichere Gipsdecke angebracht wurde. Hierbei entdeckte man bedenkliche Konstruktionsfehler, indem an der Balkenlage sog. Kopfstücke vorgefunden wurden. Auf diesen ruht ein großer Teil des oberen Fachwerkbaues. Da die Kopfstücke ohne jede Verbindung mit der eigentlichen Balkenlage waren, entstanden sog. Durchbiegungen, die stellenweise 10 cm betrugen. Um sie ferner unmöglich zu machen, hat man starke Eisenträger angebracht. Bemerkenswert ist die Aufdeckung eines alten Turmes von gewaltigem Umfang auf einem kürzlich vom Schloßbauverein erworbenen Grundstück vor der westlichen Hauptfront. Die etwa noch einen halben Meter aus der Erde hervorragenden Mauerreste haben eine Stärke von ca. 1 m, während der Turm nach den vorgefundenen Fundamenten einen Durchmesser von 20 m hatte. Man findet den Turm auf verschiedenen Abbildungen des alten Schlosses, seine Wiederherstellung dürfte eine der nächsten größeren Aufgaben des Schloßbauvereins sein. Im Frühjahr wird mit der Ausschmückung des Grafensaales begonnen werden. Sie ist Akademiedirektor Prof. Peter Janssen übertragen. Die Gemälde werden durchweg bemerkenswerte Ereignisse aus der Bergischen Geschichte darstellen.

Düsseldorf, 16. Jan. Gestern ertranken hier beim Schlittschuhlaufen ein 16 jähriges Mädchen und ein 13jähriger Junge. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

Neuß, 17. Jan. Ein Opfer des Frostes wurde ein Handwerksbursche, den man im Büttgenerfelde, wo er in einem Strohschober übernachtet hatte, mit erfrorenen Beinen vorfand. Man brachte den Mann ins Hospital; doch ist keine Hoffnung vorhanden, ihn vor dem Schicksal, ein Krüppel zu werden, zu bewahren.

Zur Bergarbeiterbewegung.

Der Bergbauverein soll den Zechenbesitzern empfohlen haben, an dem heutigen Lohntage den Streikenden keine außergewöhnlichen Abzüge zu machen; auch brauchen die Kolonniewohnungen nicht geräumt zu werden. Dies soll verhindern, daß auch die Familien das Elend des Streiks noch schärfer empfinden. — Diese Entschließung wäre geeignet, beruhigend zu wirken und Friedensverhandlungen zu erleichtern. Hoffentlich bestätigt sich die Nachricht.

Auf insgesamt 202 Zechen wurde zurzeit der heutigen Mittagschicht gestreikt. Fast sämtliche von ihnen haben statt der dreigeteilten, die einfache Tagesschicht eingerichtet. Da jedoch seit heute mittag eine besonders große Zahl neuer Zechen vom Streik betroffen wurde, ist die Zahl der Ausständigen heute außerordentlich gewachsen. Insgesamt beläuft sich die Zahl der Nichtangefahrenen in den beiden heutigen Schichten auf 154339, davon 122612 bei der Morgenschicht. Das macht also weit über die Hälfte der Gesamtbelegschaft des Ruhrkohlenbezirks, die sich nach amtlicher Uebersicht am 30. Sept. v. J. auf 268256 Mann belief.

Im Laufe des heutigen Tages hat der Ausstand nun auch auf die fiskalischen Gruben hinübergegriffen, die Arbeiter der Rheinbabenschächte von Gladbeck haben sich der Bewegung angeschlossen. Weiter sind folgende Schächte neu hinzugekommen: Schlägel und Eisen I bis VI, General Blumenthal III/IV, Graf Bismarck II, Konsolidation I, Konsolidation III, Hugo (Gutehoffnungshütte), Prosper II, Hansa, Rhein-Elbe I/II, Rhein-Elbe III.

Dortmund, 17. Jan. Heute mittag 4 Uhr begann die angekündigte Konferenz mit den Regierungsvertretern, zu der die Vertreter der Arbeiter durch das Oberbergamt telegraphisch eingeladen waren. Nach vierstündiger Dauer wurden die Verhandlungen abgebrochen und auf Donnerstag, 9 Uhr Vormittags, vertagt. Eine Einigung ist bisher noch nicht erfolgt. An der Konferenz nahmen teil die Vertreter der Bergarbeiterverbände, von der Regierung Oberbergrat v. Velsen, Oberberghauptmann Baur und andere Räte vom Oberbergamt.

Gelsenkirchen, 17. Jan. Die Polizeistunde in Gelsenkirchen ist auf 9 Uhr festgesetzt, ebenso in Wattenscheid.

Dortmund, 17. Jan. Heute morgen gegen 7 Uhr wurde ein Bergmann der Belegschaft der Zeche Viktor aus Obercastrop nach verfahrener Nachtschicht auf dem Heimwege von acht Personen überfallen und schwer mißhandelt.

Langendreer, 17. Jan. Auf dem Wege zur Zeche Bruchstraße sind heute morgen die beiden im Langendreerholz wohnenden Arbeiter Walter und Kynast von 5 Streikenden überfallen und schwer mißhandelt worden.

Königsborn, 17. Jan. Gestern sind hier zwei Bergleute auf dem Wege zur Schicht von Ausständigen überfallen und mißhandelt worden. Einer von ihnen befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Bochum, 17. Jan. Die Zeche Julius Philipp macht durch Anschlag bekannt, daß, wenn die Arbeiter die Arbeit bis Mittwoch, den 18. Januar, nicht wieder aufnehmen, die Zeche gänzlich stillgelegt werden soll. Die Westfälischen Stahlwerke haben den Betrieb infolge Kohlenmangels soweit eingestellt, daß von den 1200 Arbeitern des Werkes nur 400 beschäftigt werden.

Hattingen, 17. Jan. Der Vertreter der Arbeiter der Zeche „Julius Philipp" forderte die Arbeiter auf, wieder einzufahren, da die Forderungen der Arbeiter größtenteils bewilligt wurden, und damit die Zeche nicht zum Stilliegen kommt.

Essen, 17. Jan. Der „Rheinisch-westfälischen Zeitung" zufolge erklärte der Vorstand des Kohlensyndikats durch Rundschreiben, das Syndikat könne infolge des Streiks die festgesetzten Lieferungstermine nicht einhalten.

Bochum, 18. Jan. Heute früh herrscht im hiesigen und Essener Bezirk völlige Ruhe. Auf vielen Zechen hat die Zahl der Streikenden zugenommen, dagegen ist wieder auf einigen Schächten eine Zunahme der Arbeitswilligen zu verzeichnen. Von einem eigentlichen Generalstreik kann also vorläufig nicht die Rede sein.

Dortmund, 18. Jan. An den heutigen Verhandlungen des Bergbaulichen Vereins wird die Ministerial-Kommission teilnehmen; der morgigen gemeinsamen Sitzung der Arbeiter-Delegierten und des Bergbaulichen Vereins im Oberbergamt zu Dortmund wird außer der Ministerial-Kommission auch der Handelsminister Möller beiwohnen.

Breslau, 17. Jan. Den oberschlesischen Blättern zufolge erhielt die Deutschland-Grube in Schwintochlowitz aus Westfalen ein Telegramm auf Kohlenbestellungen. Heute gingen einige tausend Zentner Kohlen in das ausständige Gebiet ab.

Dortmund, 18. Jan. Morgen wird auf Kaiserstuhl I, übermorgen auf Kaiserstuhl II die letzte Lohnzahlung erfolgen. Man befürchtet, daß es hierbei zu Ausschreitungen kommen wird, da als Schadenersatz sechs Schichten Lohn abgehalten wird.

Langendreer, 18. Jan. Stinnes hat die Vermittelung des Einigungsamtes [illegible] in Sachen des Streikes auf Zeche Bruchstraße abgelehnt.

Wie verlautet, hat der Kaiser im Laufe des heutigen Tages den Kommerzienrat Lueg aus Oberhausen telegraphisch zur Audienz geladen zwecks Auskunfterteilung über den Generalstreik.

Der Ausstand war zur Zeit der heutigen Mittagschicht auf 204 Zechen bezw. Schachtanlagen ausgedehnt, indem sich bei der Mittagschicht die Belegschaft von Hannover III dem Ausstande anschloß. Es blieben am heutigen Tage insgesamt 184868 Arbeiter aus, gestern, wie gemeldet, 154330, heute also 30538 mehr.

In einer Uebersicht über die Ausdehnung des Streiks am Dienstag schreibt der „Reichsanzeiger": „Der Ausstand hat, wie zu erwarten war, weiter um sich gegriffen, jedoch sind trotz Proklamierung des Generalstreiks von der Frühschicht am 17. Januar 50347 Mann angefahren und zwar im Bezirk Hamm auf einer Schachtanlage 229, im Bezirk Dortmund I auf 15 Schachtanlagen 2470, in Dortmund II auf 15 Schachtanlagen 4590, Dortmund III auf 12 Schachtanlagen 4135, in Witten auf 11 Schachtanlagen 2304, in Südbochum auf 12 Schachtanlagen 1718, in Herne auf 8 Schachtanlagen 3167, in Wattenscheid auf 4 Schachtanlagen 3607, in Wanne auf 7 Schachtanlagen 704. In den übrigen Bezirken ist die Zahl noch nicht ermittelt.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Bekanntmachungen.

Die **Lieferung** von **Fleisch-, Back- und Colonialwaren,** sowie von **Milch** für das hiesige **Versorgungshaus** soll vom 1. April d. Js. ab auf 1 Jahr an hiesige Gewerbetreibende übertragen werden. Angebote unter Angabe der Preise sind bis zum 15. Febr. d. Js. bei mir einzureichen.

Halver, den 14. Januar 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Die **Lieferung** von **Fleisch- Back- und Colonialwaren,** sowie von **Milch** für das hiesige **Krankenhaus** soll vom 1. April d. Js. ab auf 1 Jahr an hiesige Gewerbetreibende übertragen werden. Angebote unter Angabe der Preise sind bis zum 15. Februar d. Js. bei mir einzureichen.

Halver, den 14. Januar 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Unter dem Rindviehbestande des Viehhändlers **Wöste** zu **Unter-Straße** Gemeinde Wermelskirchen Kreis Lennep, sowie in den Ställen von **Hengstenberg** in **Emminghausen** und **Wilke** in **Bechhausen** ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Halver, den 14. Januar 1905.

Die Polizei-Verwaltung:
Thomas.

Im hiesigen Handelsregister Abteilung A Nr. 215 ist heute zu der Firma **F. W. vom Hofe,** Schalksmühle bei Hülscheid eingetragen, daß die dem Fr. W. vom Hofe zu Muhle für vorgenannte Firma erteilte Prokura sowie die Firma selbst erloschen ist.

Lüdenscheid, den 6. Jan. 1905.

Königliches Amtsgericht.

Im hiesigen Handelsregister Abteilung A Nr. 150 ist heute zu der Firma **Friedr. Schröder, Heßeln** bei Halver eingetragen, daß die Firma erloschen ist.

Lüdenscheid, den 6. Jan. 1905.

Königliches Amtsgericht.

Wasserwerk Halver.

Es sollen vergeben werden:

1. **die Bauarbeiten am Pumpwerk,**
2. **die Bauarbeiten am Wasserturm,**
3. **die Verlegung der Anschlußleitungen**

Die Lieferungsbedingungen werden im Amtsbauamte gegen Erlegung der Schreibgebühren verabfolgt.

Angebote werden bis zum **8. Februar d. Js.** entgegengenommen.

Halver, den 18. Januar 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Bückinge
und
Sprotten

frisch eingetroffen bei

Frau E. Lausberg.

Herzenswunsch

Aller ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Man gebrauche daher: **Radebeuler**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul** mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann** und **Frau E. Lausberg.**

Roggen-Stroh,
Hafer-Stroh,
Torf,
Futterrunkeln,
und Möhren.

empfiehlt

K. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Turn-Verein
Halver.

Sonntag, den 22. Januar 1905.

Geburtstags-Feier
Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs

im Saale des Herrn **C. Heukelbach**

Prolog, Festspiel, Ansprache, lebendes Bild, (Keulen und Fahnenreigen, Geräteturnen) theatralische Aufführungen, Gesang, Clownscherze u. Musikvorträge der Lückmannschen Kapelle bilden das Programm.

Kassenöffnung 3½ Uhr Nachmittags.
Anfang 4 Uhr

Eintrittsgeld: des Nachmittags an der Kasse für Erwachsene **50** Pfg., im Vorverkauf (bei Herrn **Hedderich, Heukelbach u. Ww. L. Lausberg) 40** Pfg, Schüler im Alter von 10—14 Jahren **20** Pfg.

Kinder unter 10 Jahren können nicht zugelassen werden.

Programme und Festlieder 10 Pfg

Abends 8 Uhr

Tanz

Eintrittsgeld **1 Mark.**

Mitglieder der deutschen Turnerschaft, welche sich durch Quittung des laufenden Quartals legitimieren, haben zum Tanz freien Zutritt.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr
Buschhausen.

Feier des Geburtstages
Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs
am 22. Januar 1905

durch

Konzert,
Vorträge und
Ball

wozu die passiven Mitglieder und Freunde des Vereins höfl. eingeladen werden.

Beginn ½5 Uhr nachmittags.

Der Vorstand.

Ia. Petroleum		à Ltr	15	Pfg.
„ „	bei 10	„	14	„
„ Backöl, extrafein		à „	55	„
„ Butteröl „		„ „	51	„
„ Rüböl „		„ „	48	„
„ raff. Oel, Brennöl		„ „	57	„
„ Salatoel, extrafein		„ „	80	„

A. Schäckermann, Halver.

Besten Schweizer-, Holländer-, Edamer-, Tilsiter-, Limburger-, Roquefort-, Gervais-, Kamembert Kräuter- Kaiser- Kümmel- Mainzer-, Delikatess

Käse

empfiehlt in stets frischen Qualitäten

Frau E. Lausberg, Halver
gegenüber „Gasthof zur Post".

Bommerter Wehrverein

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers soll am **Sonntag, den 22. Januar 1905** im Lokale des Kameraden **Hugo Lienkämper** unter gütiger Mitwirkung des **M.-G.-V. „Thalia" Bergfeld** gefeiert werden

Anfang Nachmittags punkt 5 Uhr durch

Konzert,

Gesang und theatralische Aufführungen etc.

Nachher

Tanz.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmann'schen Kapelle.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein.

Der Vorstand.

NB. Orden-, Ehren- und Vereinsabzeichen sind sichtbar zu tragen

---

Neu! Neu!
Zusammensetzbare Monogramme
aus 2 Buchstaben.

Auf die einfachste Weise lassen sich hierbei alle erdenklichen Monogramme in sehr hübschen Verschlingungen herstellen, auch können die Buchstaben beliebig einzeln Verwendung finden Daher in jeder Beziehung praktisch und empfehlenswert.

Gebrauchsanweisung liegt jedem Karton bei.

Zu haben bei

Wilhelm Zell jr.,
Halver.

Weintrauben
Apfelsinen
Feigen
Datteln

empfiehlt

Frau E. Lausberg.

Sämtliche

Holzwaren

für

Brandmalerei und Kerbschnitt

Spezialität:

Holzwaren

für

Tiefbrand

sowie **Materialien, Beizen** etc. liefert billigst. (Katalog zu Dienst.)

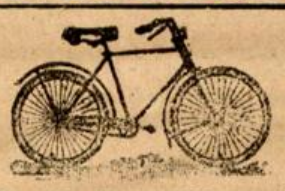
Rob. Wasserfuhr,
Oberbrügge.

Feinste

Süßrahm Tafel-Butter
Wellenbutter
und
Pumpernickel

frisch eingetroffen.

Frau E. Lausberg.



Radfahrer-Verein
Halver.

Am Sonntag, den 22. Jan. feiert der

Berg. Radfahrer-Verein Radevormwald sein

Winterfest

(verbunden mit **Kaisersgeburtstagsfeier)** durch

Konzert, theatralische Aufführungen, Reigenfahren und Ball

im Lokale des Herrn **Aug. Berg**

Beginn Nachmittags 5 Uhr.



Freiw. Feuerwehr
Halver.

Die Mitglieder die an den

Aufführungen

teilnehmen wollen, werden **nochmals dringend gebeten** am **Freitag, den 20. Januar** Abends 9 Uhr im Vereinslokale pünktlich zu erscheinen.

Das Kommando.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Sonntag, den 22. Januar nach dem **Gottesdienst**

Zahlungstermin

für

Futtermittel und Kohlen

Ferner

Auszahlung

für

Hafer und Roggen.

Frische schwere

Eier

10 Stück 75 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.